



Sammlung Theaterzettel

Die Loreley

Bruch, Max

1866-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1566

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 169. Sonntag, den 9. September 1866.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause):

Die Loreley.

169

Große romantische Oper in 4 Akten. Dichtung von Emanuel Geibel. Musik von Max Bruch.

Der Erzbischof von Mainz	Herr Becker.
Bertha, Gräfin von Stahlack, seine Nichte	Frau Ulrich-Kohn.
Pfalzgraf Otto	Herr Schlösser.
Hubert, Fährmann und Schenkwirth	Herr Ditt.
Leonore, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Reinald, ein Minnesänger	Herr Kreuttner.
Leupold, Seneschall des Pfalzgrafen	Herr Rothe.
Eine Winzerin	Frau Wiczel.

Ritter, Damen, Priester, Winzer und Winzerinnen, Edelknaben, Gewappnete, Wassergeister 2c. 2c.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
		Gallerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwieter (Universitätsplatz daselbst).

↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.